

elternfrage

Beitrag von „schlauby“ vom 7. Juli 2006 17:47

ein deja vu. wie schon zuvor einmal geschrieben, wird hier nicht über das gleiche diskutiert, wodurch ein konsens unmöglich erscheint.

robischon schwebt eine "ganz andere" schule vor ... dies ist nicht zu vergleichen mit einer "normalen" schule, die offene unterrichtsphasen integriert. dies bitte ich als völlig wertfreie feststellung hinzunehmen! wenn hier von berufskolleg/gymnasium geschrieben wird, dann muss ein mehrjähriger schulischer vorlauf angenommen werden, dann müssen rahmenbedingungen einbezogen werden, etc.. wenn zwei türkische schüler im zdf (so geschehen) mehr härte im unterricht einfordern (gemeint ist hier: körperliche gewalt), dann kann daraus nicht abgeleitet werden, dass dies der richtige weg ist. die frage muss stattdessen lauten: warum sagen das schüler so?!

im deutschen bildungssystem hat sich bislang nicht viel bewegt, und das meiste steht und fällt mit guten oder weniger guten lehrern. ich praktiziere "normalen" unterricht, mal ganz gut, mal geht es auch daneben. viele schüler passen sich ganz gut an, einige könnten ganz anders... ich weiß nicht, ob es das freie lernen ist, was der bessere weg wäre, ich weiß nur, dass die heutige schule besser sein kann. wie ?! da bin ich wie melosine auf der suche. in der bildungspolitik brechen zumindest die ersten tabus auf, mal schauen, was sich in meiner berufszeit so alles bewegen oder eben auch nicht bewegen wird ...